

Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: SG/SA/006/13

über die Sitzung des Schulausschusses am 10.01.2013

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 21:05 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Dr. Dr. Wolfgang Griese

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Michael Albers
Herr Lars Bierfischer
Herr Lukas Detering
Frau Hildegard Grieb
Frau Marlies Plate
Frau Claudia Staiger
Herr Philipp Thalmann
Frau Nicole Uhde
Frau Daniela Bethmann
Herr Bernd Brümmer
Herr Sven Runge
Herr Jürgen Schiffbach

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Frau Ulrike Lampa-Aufderheide

Verwaltung

Frau Maren Knoop
Frau Catrin Siemers
Herr Horst Wiesch

Gäste

Frau Christine Grimpe	Schulleiterin GS Martfeld und Schwarme
Herr Ulrich Haase	Architekturbüro KMS zu TOP 3
Herr Heiko Jahn	Architekturbüro KMS zu TOP 3
Herr Heinrich Klimisch	Fraktionsvorsitzender
Frau Tatjana Pfau	Schulleiterin Oberschule
Herr Ulf-Werner Schmidt	Fraktionsvorsitzender
Herr Reinhard Thöle	Fraktionsvorsitzender

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Hermann Schröder

Herr René Cerecke

Frau Dr. Ines Kieselhorst

Herr Stephen Wendt

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Dr. Dr. Griese eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Schulausschuss mit Ladung vom 18.12.2012 ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Gegen die Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 5. Sitzung vom 18.10.2012

Die Niederschrift wird ohne Einwände einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

Bericht über Baumaßnahmen im Schulzentrum

a) 3-Feld-Sporthalle

b) Oberschule 78er-Baustrakt

a) 3-Feld-Sporthalle

Herr Wiesch teilt mit, dass die Sanierung der 3-Feld-Sporthalle in 4 weiteren Bauabschnitten (3 Fassaden und die Sanitäreanlagen) geplant war. Eine Fertigstellung war für Ende 2016 geplant.

Nach Mitteilung der Schulen und der Vereine bezüglich des schlechten Zustandes der Sporthalle, wurde in der Verwaltung überlegt, ob eine Komplettsanierung in den Jahren 2013 und 2014 kostengünstiger durchgeführt werden kann.

Das Architekturbüro KMS mit Herrn Jahn und Herrn Haase wurden gebeten mögliche Einsparungen zu berechnen.

Herr Jahn gibt bekannt, dass durch eine Komplettsanierung die eingerechneten Preissteigerungen und die Kostensteigerungen für eventuelle Provisorien entfallen.

Durch die Zusammenfassung der Bauabschnitte mit Realisierung in 2013 und 2014 ergeben sich gegenüber einer Realisierung verteilt auf 4 Jahre Minderkosten in Höhe von insgesamt 51.000 €.

Herr Jahn teilt mit, dass die Sanierung der 3-Feld-Sporthalle nach den Vorgaben des KfW-Programmes „Energieeffizient sanieren – Kommunen“ umgesetzt werden soll. Das Programm sieht eine Fördersumme bei einer Sanierung zum Effizienzhaus 100 in Höhe von 500 €/qm Nutzfläche vor.

Des Weiteren gibt es bei einer Sanierung zum KfW-Effizienzhaus 100 einen Tilgungszuschuss von 5 % und es müssten Zinsen in Höhe von 0,1 % gezahlt werden.

Für die 3-Feld-Sporthalle entsteht bei den geplanten Sanierungsmaßnahmen eine Fördersumme von 750.000 €. Bei dieser Vorgehensweise und Gesamtkosten in Höhe von 993.500 € (inklusive Grundleitungserneuerung) müssten noch 243.500 € aus Eigenmitteln finanziert werden.

Bei einer Kreditaufnahme von 750.000 € und einem Tilgungszuschuss von 5 % müssten 712.500 € zurückgezahlt werden.

Zudem können aufgrund von Erfahrungswerten für vergleichbare Bauten nach Abschluss der Baumaßnahmen ca. 11.800 € jährlich an Energiekosteneingespart werden.

Herr Albers gibt zu bedenken, dass solche positiven Zinsoptionen und ein Tilgungszuschuss bei keiner anderen Bank zu bekommen sind. Er spricht sich dafür aus, die Sanierungsmaßnahmen auf die Jahre 2013 und 2014 zu beschränken und das KfW-Programm in Anspruch zu nehmen.

Auf Anfrage von Frau Pfau erklärt Herr Jahn, dass sich die Sanierungsmaßnahmen auf ein $\frac{3}{4}$ Jahr erstrecken. Er weist jedoch darauf hin, dass bei der Sanierung der Außenfassaden die Halle z.T. weitergenutzt werden kann.

b) Oberschule 78er-Baustrakt

Herr Wiesch teilt mit, dass ein weiterer Sanierungsbedarf im Bereich des 78er-Baustraktes im Schulzentrum Bruchhausen-Vilsen besteht. Aufgrund der langen Vorlaufzeit, erscheint es sinnvoll im Jahr 2013 mit den Planungen zu beginnen und einen Ansatz für Planungskosten in Höhe von 20.000 € einzustellen.

Herr Jahn stellt die erste grobe Kosteneinschätzung im Schulausschuss vor. Für die Sanierung entstehen Gesamtkosten in Höhe von ca. 3.318.000 €.

Zudem teilt er mit, dass sich ein Abriss / Neubau nicht rentieren würde. Bei den Sanierungskosten von 3.318.000 € handelt es sich um ca. 60 % bis 70 % der Neubaukosten.

Herr Thöle weist darauf hin, dass vorab der tatsächliche Raumbedarf ermittelt werden muss, um eventuelle Umstrukturierungen einplanen zu können.

Herr Griese gibt zu bedenken, dass das Thema „Inklusion“ (insbesondere Sanitäranlagen, Aufzug usw.) bei den Planungen ebenfalls berücksichtigt werden muss.

Frau Pfau ist es wichtig, dass bei den Planungen die Schulleitung und die Schülerinnen und Schüler beteiligt werden.

Anmerkung: Die Übersicht des Architekturbüros KMS ist dem Protokoll als Anlage beige-fügt.

Punkt 4:

Gesetz zur Einführung der inklusiven Schule vom 23.03.2012

- Umsetzung für die Schulen in Trägerschaft der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

Vorlage: SG-0057/12

Herr Dr. Dr. Griese erklärt einleitend, dass bei dem Thema „inklusive Schule“ zwei Punkte wichtig sind.

Zunächst ist ein Kulturwandel im sozialen Umgang miteinander erforderlich. Die Denkweise der Menschen muss sich ändern. Inklusion bedeutet von Anfang an enthalten sein. Die Menschen müssen in allen Lebenslagen akzeptiert werden.

Er gibt zu bedenken, dass nur ein kleiner Teil darin besteht, die Rahmenbedingungen (bauliche Anlage und Ausstattung) zu schaffen. Der wesentliche Teil liegt in der personellen Ausstattung und im Umgang der Menschen miteinander.

Frau Siemers teilt mit, dass die verbindliche Einführung der inklusiven Schule zum Schuljahr 2013/2014 für den Jahrgang 1 im Primärbereich und den Jahrgang 5 im Sekundärbereich I erfolgt.

Aufgabe des Schulträgers ist es, die baulichen Voraussetzungen insbesondere die Barrierefreiheit herzustellen. Nach einer Überprüfung aller Schulen muss festgestellt werden, dass weder die Grundschulen, noch die Oberschule und das Gymnasium vollständig barrierefrei sind.

Aufgrund dessen wird vorgeschlagen, bis zum 31.07.2018 von der Möglichkeit Gebrauch zu machen Schwerpunktschulen einzurichten.

Für den Bereich der Grundschulen soll die Grundschule Bruchhausen-Vilsen als Schwerpunktschule eingerichtet werden. Für die Oberschule und das Gymnasium soll eine Kooperation mit dem Landkreis erfolgen. Somit können hier die barrierefreien Schulen des Landkreises besucht werden.

Ziel ist es alle Schulen bis zum 31.07.2018 so auszustatten, dass alle Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden können und somit alle Schulen inklusiv sind.

Herr Albers ist der Meinung, dass die größten Herausforderung darin bestehen wird, dass Personal bzw. die Lehrkräfte gut auszubilden. Es muss ein großes Angebot an Fortbildungen geben. Zudem wünscht er sich eine regelmäßige Berichterstattung im Schulausschuss.

Herr Runge fragt sich, warum der Schulträger bis 2018 mit der Ausstattung aller Schulen warten will.

Herr Wiesch teilt mit, die sofortige Herstellung der Barrierefreiheit an allen Schulen finanziell nicht möglich ist.

Frau Lampa-Aufderheide und Herrn Schmidt ist es wichtig, dass vor allen Dingen das Personal sinnvoll unterstützt wird.

Herr Dr. Dr. Griese teilt in diesem Zusammenhang mit, dass die Klassenstärke reduziert wird, wenn Kinder mit Unterstützungsbedarf aufgenommen werden weil diese Kinder bei der Klassenbildung doppelt gezählt werden.

Anmerkung: Die Begründung zum „Änderungserlass zur Umsetzung des Gesetzes zur Einführung der inklusiven Schule“ ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

An den Schulen der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen wird das Gesetz zur Einführung der inklusiven Schule entsprechend des in der Vorlage dargestellten Konzeptes umgesetzt.

Ja: 12 Nein: 1 Enthaltungen: 0

Punkt 5:

Bericht der Schulleiterin der Oberschule

Frau Pfau teilt mit, dass an der Oberschule in der ersten Dezemberwoche 2012 der Pretest für die neue Schulinspektion durchgeführt wurde. Die Oberschule Bruchhausen-Vilsen hatte sich hierzu freiwillig gemeldet.

Frau Pfau stellt eine Präsentation der Arbeitsfelder 2013 vor. Zum einen handelt es sich um eine Darstellung des Unterrichts und zum anderen werden die Verbesserungsbereiche im Unterricht aufgezeigt. Des Weiteren sind die Kernaufgaben der Schulleitung dargestellt.

Anmerkung: Die Präsentation ist als Anlage dem Protokoll beigelegt.

Punkt 6:

Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013

Vorlage: SG-0056/12

Frau Siemers trägt die einzelnen Positionen im Ergebnis- und Finanzhaushalt wie folgt vor:

Ergebnishaushalt:

Produkt 2111 Grundschule Bruchhausen-Vilsen

4211 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen

Hier ist der Ansatz in Höhe von 10.000 € für Inklusion enthalten, außerdem die Erneuerung der Sonnenschutzanlagen, Fensteraustausch und Malerarbeiten.

4241 Bewirtschaftungskosten

Aufgrund der Kostensteigerungen bei Strom und Gas wird ein höherer Ansatz benötigt.

Produkt 2112 Grundschule Asendorf

4211 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen

Der Ansatz 2013 ist Verhältnis zum Vorjahr extrem zurückgegangen. In 2012 wurde die Hallendecke saniert. Für das Jahr 2014 ist zunächst die Erneuerung der Heizungsanlage geplant.

Abschreibungen

Die Abschreibungen sind aufgrund der jetzt feststehenden Eröffnungsbilanz etwas zurückgegangen. Bisher wurden Schätzkosten angesetzt.

44310020 Schulprogrammentwicklung

Der Sonderetat für die Einrichtung einer jahrgangsgemischten Eingangsstufe fällt ab dem Jahr 2013 weg.

Produkt 2113 Grundschule Martfeld

Bisher wurden Ansätze für die Einrichtung einer Ganztagschule in Martfeld ab dem Schuljahr 2013/2014 eingeplant.

Nach Durchführung eines Elternabends ist die Einrichtung einer Ganztagschule erst zum Schuljahr 2014/2015 vorgesehen. Somit wird die Betreuung der Schulkinder bis 14:00 Uhr oder 15:00 Uhr weiterhin im Kindergarten Abenteuerland stattfinden.

Die Ansätze für die Ganztagschule werden aus dem Haushalt 2013 entfernt.

Das Personal für die Betreuung wird im Haushalt der Gemeinde Martfeld veranschlagt und bei der Samtgemeinde verringern sich der Personalkosten um ca. 13.800 €. Es wird seitens der Samtgemeinde eine pauschale Erstattung an die Gemeinde Martfeld in Höhe von 15.000 € beim Produkt 2430 für die Betreuung der Schulkinder erfolgen.

Produkt 2114 Grundschule Schwarme

3141 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land

Frau Blome ist ab dem Jahr 2012/2013 überwiegend beim Land beschäftigt. Somit fällt die Zuweisungen vom Land für die Ganztagschule weg.

Produkt 2160 Oberschule Bruchhausen-Vilsen

3142 Zuweisungen für laufenden Zwecke von Gemeinden (Schullastenausgleich)

Der Ansatz im Haushaltsjahr 2013 muss von 490.000 € auf 470.400 € herabgesetzt werden, weil die Ergebnisse aus den Verhandlungen mit dem Landkreis zur Erhöhung des Schullastenausgleichs noch nicht abgeschlossen sind und erst 2014 in Kraft treten werden.

Produkt 2170 Gymnasium Bruchhausen-Vilsen

4012 Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte

Aufgrund der höheren Inanspruchnahmen von Hausmeisterstunden seitens des Gymnasiums ist der Ansatz für 2013 erhöht worden.

Produkt 2430 Sonstige allgemeine schulische Aufgaben

3141 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land

Die dort eingeplante Kooperation zwischen der Samtgemeinde und dem Land Niedersachsen bestand bereits im letzten Jahr. Somit sind auch im Jahr 2012 10.600 € vom Land eingegangen.

Produkt 2431

4452 Erstattungen an Gemeinden

Bei diesem Ansatz handelt es sich um die Erstattung an den Landkreis Diepholz für die dort eingestellten EDV-Mitarbeiter für die Schulen.

Finanzhaushalt:

Produkt 2113 Grundschule Martfeld

Der Ansatz für die Erstausrüstung der Ganztagsgrundschule i.H.v. 10.000 € sollte im Haushalt enthalten bleiben. Zum Sommer 2013 soll bereits ein Klassenraum als Mensaraum für die Grundschüler eingerichtet werden, auch wenn noch kein offizieller Ganztagsbetrieb läuft. Außerdem müssen die Beträge unter den Kostenstellen 0750 und 0720 auf jeweils 5200 € erhöht bzw. reduziert werden. Es handelt sich dabei um die Neuausrüstung von Klassenräumen. Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung standen die Kosten noch nicht genau fest.

Produkt 2160 Oberschule

Hier sind wie im vergangenen Jahr 15.000 € für die Ausstattung der Werkräume und 50.000 € für die Berufsorientierung veranschlagt.

Produkt 2430 Sonstige allgemeine schulische Aufgaben

Unter diesem Produkt ist der unter TOP 3 erläuterte Ansatz zum Um- und Ausbau der 3-Feld-Sporthalle in Höhe von 990.000 € enthalten. Außerdem ist der Tilgungszuschuss in Höhe von 37.500 € veranschlagt worden.

Anmerkung: Die angeschafften Defibrillatoren sind in den Regieräumen der Veranstaltungshalle und der 3-Feld-Sporthalle angebracht.

Die Haushaltssatzung und das Investitionsprogramm des Haushaltsjahres 2013 werden in der vorliegenden Fassung unter Berücksichtigung der sich aus den Beratungen ergebenden Änderungen beschlossen.

Ja: 13 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 7:

Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 7.1:
Musikwettbewerb "ROSA 2013"

Herr Wiesch weist auf den Musikwettbewerb „ROSA 2013“ am 22.02.2013, um 18:00 Uhr in der Mensa am Schulzentrum hin. An dem Wettbewerb nehmen sechs Bands teil, u.a. hat sich die Rockband des Gymnasiums Bruchhausen-Vilsen qualifiziert.

Punkt 7.2:
Schulleiterstelle

Herr Wiesch teilt mit, dass die Schulleiterstelle der Grundschule Bruchhausen-Vilsen zum 01.02.2013 ausgeschrieben wurde. Das Bewerbungsverfahren läuft zurzeit noch. Er geht davon aus, dass eine Besetzung zum Schuljahr 2013/2014 erfolgen wird.

Punkt 8:
Anfragen und Anregungen

Punkt 8.1:
Busbahnhof

Da nach wie vor PKW`s auf den Busbahnhof fahren, hält Herr Detering es für sinnvoll, dass eine Verkehrsüberwachung stattfindet.

Frau Siemers weist darauf hin, dass bereits Kontakt zu der Polizei aufgenommen wurde.

Punkt 9:
Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Der Ausschussvorsitzende Dr. Dr. Griese bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und beendet die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende Der Samtgemeindebürgermeister Die Protokollführerin